

KURZ NOTIERT

Meditatives Singen auf dem Bernstein

Sulz-Renfrizhausen. Im »Klangraum Bernstein« steht am Freitag, 15. Juli, um 19 Uhr die Veranstaltung »Spirituelles meditatives Singen und Klingen« mit Michael Grüber auf dem Programm. Noten gibt es nicht und auch keine Fehler. Am Samstag, 16. Juli, wird dort um 20.30 Uhr der Film »Der Wald in uns« gezeigt. Im Anschluss findet ein Gespräch mit Regisseur Sebastian Heinzl statt. In dem Film geht es um die Lebensgeschichte von zwei Menschen.

Bergfelder Wehr übt im Juli mit Alarm

Sulz-Bergfelden. Die Feuerwehrabteilung hat im Juli eine unangekündigte Alarmübung. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

Musikverein Hopfau gibt Platzkonzert

Sulz-Hopfau (dli). Der Musikverein Hopfau veranstaltet unter der Leitung von Lothar Grötzingler am kommenden Freitag, 15. Juli, um 19 Uhr auf dem Rathausplatz ein Konzert. Für Bewirtung ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

Fischinger Senioren machen Ausflug

Sulz-Fischingen. Der Seniorenkreis Fischingen fährt am Mittwoch, 20. Juli, nach Baden-Baden. Dort findet im Kloster Lichtental eine Führung statt. Anschließend ist Zeit zum Einkehren und für einen Bummel. Die Abfahrt vor dem Rathaus in Fischingen ist um 12 Uhr. Anmeldungen sind bis 16. Juli bei Werner Dettling möglich, Telefon 07454/8181.



Der Wald auf dem Bettenberg grenzt an die Wohnbebauung. Hier würde die Interessengruppe in Fürnsal den Waldkindergarten gern einrichten. Foto: Strathmann

Bettenberg wird favorisiert

Dort soll die Hütte für den Waldkindergarten gebaut werden / Initiative informiert

Von Marzell Steinmetz

Dornhan-Fürnsal. Vom Waldkindergarten Fürnsal hat man in den vergangenen Wochen öffentlich wenig gehört. Doch im Hintergrund ist einiges passiert.

Die Interessengruppe »Waldkindergarten Fürnsal« hat ein Konzept erarbeitet. Auch ist die Standortwahl für die Hütte getroffen worden.

Wie Mike Strathmann von der Initiative mitteilt, soll auf dem Bettenberg eine 36 Quad-

ratmeter große Schutzhütte gebaut werden. Hier finden die Kinder bei schlechtem Wetter Unterschlupf, ansonsten werden sie sich im Freien aufhalten.

Der Wald auf dem Bettenberg diene mehr der Naherholung und werde wirtschaftlich nicht intensiv genutzt, erklärt Strathmann. Der Förster habe denn auch nichts gegen den Standort einzuwenden. Bei der Gestaltung des Platzes habe er seine Mithilfe zugesagt. Der Jagdpächter signalisierte ebenfalls Zustimmung. Ihm sei der Platz lieber als jedes andere Waldstück, das bejagt werde, sagt Strathmann. Der

Bettenberg liegt nicht nur in der Nähe der Wohnbebauung, sondern ist auch von der Topographie her interessant für das Projekt. Die Kinder müssen Steigungen bewältigen und werden körperlich gefordert.

Als nächstes steht ein Gespräch mit Bürgermeister Markus Huber an. Strathmann hofft, dass nach der Sommerpause der Waldkindergarten im Gemeinderat vorgestellt werden kann. Als Starttermin wurde bereits der 2. April 2012 ins Auge gefasst. Bislang sind zwölf Kinder aus dem Dornhaner Stadtgebiet und ein Kind von auswärts un-

verbindlich angemeldet worden.

Am Freitag, 22. Juli, findet um 20 Uhr eine Informationsveranstaltung im Bürgersaal in Fürnsal statt. Gastreferentin ist Yvonne Kissendorfer, Rektorin der Hirschbergschule in Villingen-Schwenningen. Sie wird zum Thema »Waldkindergarten und Schule« einen Vortrag halten. Zuvor wird das Konzept für einen Waldkindergarten in Fürnsal vorgestellt und anschließend diskutiert.

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.kindergarten-fuernsal.de

DORNHAN

► Die Mado-Senioren treffen sich am Donnerstag, 21. Juli, um 15 Uhr zum Stammtisch im »Rössle« in Fürnsal. Wer keine Fahrgelegenheit hat, kann sich melden, Telefon 07455/530.

MARSCHALKENZIMMERN

► Das Musical »Gib dich nicht auf« präsentieren Schüler der John-Bühler-Realschule Dornhan heute um 19.30 Uhr in der Mühlwieshalle.

► Die Wanderfreunde Blumental beteiligen sich am Wochenende an den Wandertagen in Bindernheim/Elsass und Ottersweier. Nach Bindernheim werden am Samstag Fahrgemeinschaften gebildet. Die Abfahrt ist um 8 Uhr an der Mühlwieshalle.

Vollmondschwimmen im Glattalfreibad

Dornhan-Bettenhausen. Das nächste Vollmondschwimmen steht an: Am Freitag, 15. Juli, kann im beheizten Glattalfreibad mit Kerzenbeleuchtung am Beckenrand bis 24 Uhr geschwommen werden. Der Trimaran ist aufgebaut und lädt die nächtlichen Besucher zum Toben oder Chillen ein. Auf der Liegewiese lassen sich die romantische Stimmung genießen und der Vollmond betrachten.

Panflötenkonzert am Samstag in Dornhan

Dornhan. »Schwerelos« ist der Titel eines Panflötenkonzerts, das am Samstag, 16. Juli, um 20 Uhr in der Stadtkirche in Dornhan stattfindet. Roberto Antela Martinez nimmt sein Publikum bei diesem Konzert mit auf eine musikalische Traumreise. Auf dem Programm stehen klassische Werke ebenso wie Gospels, Hirtenweisen und meditative Stücke. Der Eintritt ist frei.

Anmelden ist möglich

Freie Plätze bei Kinderferienprogrammen

Sulz/Holzhausen. Sehr gut angenommen worden sind die Anmeldeplätze für den Sulzer Sommer-Spaß und den Holzhauser Ferienspaß am vergangenen Freitag.

Bei Brigitte Steinbach im Sulzer Rathaus herrschte den ganzen Tag über reger Andrang. Weitere Anmeldungen sind aber noch möglich, da es bei fast allen Programmpunkten noch freie Plätze gibt. Interessierte können im Rathaus vorbeikommen oder sich unter Telefon 07454/965065 anmelden. Die Broschüre liegt im Rathaus, in einigen Geschäften und bei den Ortsverwaltungen aus. Außerdem kann sie über die Homepage

der Stadt Sulz (www.sulz.de) heruntergeladen werden.

Die Resonanz auf den bereits bewährten Anmelde-nachmittag in Holzhausen war ebenfalls beachtlich: mehr als 100 Kinder haben sich laut Ortsvorsteher Lutz Strobel bereits zu Programmpunkten des Ferienspaßes angemeldet. Dennoch gibt es bei einigen Veranstaltungen noch freie Plätze. Wer noch ein Programmheft benötigt, kann dieses im Rathaus holen oder auf der Homepage von Holzhausen (www.sulz-holzhausen.de) einsehen. Weitere Anmeldungen nimmt die Ortsverwaltung unter Telefon 07454/2467 entgegen.



Viel Freude für Vöhringer Senioren

Man konnte am Samstag neidisch werden, wenn man am Vöhringer Seniorenheim vorbeifuhr: Die Bewohner saßen gemütlich in der Sonne und feierten ihr Sommerfest. Als Band hatte Heimleiterin Ivanka Nagel Hartwig Kuscha und Artur Mangold von »BeatBack« aus

Mühlheim engagiert. Ihrem Opa eine große Freude gemacht haben Lenya und Adrian Hauser (Bild): Die beiden Kinder sangen zu seinen Ehren und spielten Gitarre. Es seien viele Angehörige da gewesen, zog Nagel ein positives Fazit für die Sommerfeier. Foto: Sikeler

Planung geht voran

Treffen der Heimattage-Arbeitsgruppen

Sulz. Um die Heimattage 2013 besser vorbereiten zu können, findet am Mittwoch, 20. Juli, um 18 Uhr im Bürgersaal im Rathaus in Sulz (Eingang von der Hirschstraße) ein weiteres Treffen für interessierte Arbeitsgruppen statt.

Dabei sollte jeder Verein mit mindestens einem Vertreter anwesend sein. Auch Bürger aus der Kernstadt oder den Ortsteilen, die nicht in einem Verein Mitglied sind, sind eingeladen, sich mit einzubringen.

Bei dem Treffen am 20. Juli sollen sich verschiedene Arbeitsgruppen bilden, um sich - nach bestimmten Themen aufgeteilt - Gedanken

über Veranstaltungen zu machen. Danach findet am 24. November um 18.30 Uhr im Bürgersaal ein erstes Treffen der großen Arbeitsgruppe für die Gesamtstadt Sulz statt. dabei werden die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen vorgestellt.

Zur groben Festlegung der Veranstaltungen und zur Abstimmung der einzelnen Ergebnisse der Arbeitsgruppen ist am 29. März 2012 um 18.30 Uhr ein weiteres Treffen im Bürgersaal geplant. Dabei sollen die einzelnen Arbeitsgruppen ihr gesamtes Konzept für die kommunalen Veranstaltungen vorstellen und konkrete Termine festlegen.

Luftballons zieht es in den Süden

Preise für Sieger am »Tag der offenen Tür« im Kindergarten Weiden

Dornhan-Weiden. Bei bestem Wetter ließen am »Tag der offenen Tür« des Weidener Kindergartens zahlreiche Besucher 250 Luftballons in den Himmel steigen.

Dieser letzte Programmpunkt, der Luftballonwettbewerb, bot allen Besuchern ein sehr schönes Bild. Schon nach ein paar Tagen trafen die ersten Postkarten im Weidener Kindergarten ein. Für die »Fernpost« wurde sogar ein eigenes Postfach eingerichtet. Der Wettbewerb zog sich bis zu den Pfingstferien.

Kürzlich überreichte der Elternbeirat des Kindergartens Weiden den Gewinnern des Luftballonwettbewerbs ihre Preise.

► **Folgende Teilnehmer** haben beim Luftballon-Weitflug-Wettbewerb am »Tag der offenen Tür« im Kindergarten



Die Kinder, deren Luftballons am weitesten geflogen waren, freuten sich über Preise. Von links: Laura Walter, Kauthar Hassoun, Leni Grenz, Karin Müller und Tizian Gablowski. Foto: privat

Weiden gewonnen (in Klammern dahinter jeweils Distanz und Fundort):

1. Leni Grenz (202 Kilometer, Altenrhein/Schweiz), 2. Laura Walter (170, Oberrindal/Schweiz), 3. Tizian Ga-

blowski (154, Bergatreute), 4. Ute Kaufmann (154, Bergatreute), 5. Karin Müller (154, Bergatreute), 6. Kauthar Hassoun (144, Bussnang/Schweiz), 7. Elias Termöllen (139, Märstetten/Schweiz)

MEINUNG DER LESER

Fahrt bringt hoffentlich neue Erkenntnis

Betrifft: Besichtigung des Bosch-Prüfzentrums in Boxberg am Freitag

Befürworter, Gegner und neutral Eingestellte des Daimler-Vorhabens in Sulz besichtigen das Prüfzentrum Boxberg der Firma Bosch. Da jeder Autohersteller und große Zulieferer eine derartige Anlage betreibt, bietet diese gemeinsame Fahrt für hoffentlich alle Teilnehmer neue Erkenntnisse. Das schön anzusehende Erscheinungsbild von innen mit Rasen, Bäumen und Sträuchern sollte nicht den Blick auf die anderen Aspekte verdecken. Wo bleibt die landwirtschaftliche Nutzung nicht asphaltierter Flächen? Gewaltige Erdbewegungen sind von außen sichtbar. Wo sind die Kristallisationspunkte von Zu-

lieferern, die auch Bosch hat? Interessant sind sicher auch die Fragen an die kommunalen Gesprächspartner nach den neu geschaffenen Arbeitsplätzen und den seit der Fertigstellung zusätzlich eingenommenen Steuern. Wenn die erhoffte Grunderwerbsteuer, deren Höhe Bürgermeister Gerd Hieber laut eines Zeitungsberichts »nicht in der Zeitung lesen möchte« als Pro-Argument herhalten muss, so ist sicher auch ihm bekannt, dass die Grunderwerbsteuer erstens einmalig anfällt und sie zweitens eine Ländersteuer ist (die grün-rote Landesregierung verplant sie für höhere Bildungsausgaben. Zudem bleiben bei Gemeinden, die zu den »Sockelgarantie-Gemeinden« gehören, die Schlüsselzuweisung

gen erhalten, zum Beispiel von einem überdurchschnittlichen Gewerbesteuerplus nach fünf Jahren nur noch zirka zehn Prozent beim Stadtkämmerer übrig.

**Herbert Schmid
Sulz-Bergfelden**

SCHREIBEN SIE UNS

Ihre Briefe, die nicht der Meinung der Redaktion entsprechen müssen und für die wir uns Kürzungen vorbehalten, richten Sie - mit Absender - bitte an:

Schwarzwälder Bote
Redaktionsgesellschaft mbH
Lokalredaktion Sulz
Holzhauser Straße 2
72172 Sulz
Fax: 07454/9 58 06 19
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de